

EINKOMMEN ZUM LEBEN: NUR MIT TARIF!

... bei real

ver.di

Dezember 2018

Beschäftigte sind keine Schachfiguren!

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

bei real haben die Beschäftigten jahrelang auf viel Geld verzichtet. Das Unternehmen sollte saniert und zukunftsfähig gemacht werden, wie die Geschäftsführung versprach. Doch das **hat sich als großer Bluff erwiesen:**

Zunächst wurde die mit der Gewerkschaft ver.di vereinbarte Standort- und Beschäftigungssicherung aufgekündigt. Dann flüchtete das Unternehmen ganz aus den ver.di-Tarifverträgen, um seit Mitte des Jahres einen Billig-Tarif anzuwenden. Dieser legt Löhne und Gehälter fest, die bei einer längeren Arbeitszeit **bis zu ca. einem Viertel niedriger sind.**

Gekürzt werden Weihnachts- und Urlaubsgeld, Zuschläge fallen teilweise weg.



Die Braut wird aufgehübscht

Die Einkommen im Handel sind ohnehin nicht sehr üppig, und dann noch mal bis zu fast 25 Prozent weniger?

»Anpassung der Personalkosten« nennen sie diese Gehaltskürzungen – als würde es sich lediglich um einen Spielzug beim Schach handeln, wenn tausende Menschen und ihre Familien in die Erwerbs- und Altersarmut gedrängt werden.

Was bei real abgeht, ist jedoch kein Spiel, sondern finstere Wirklichkeit. Denn als die »Braut« ausreichend attraktiv für mögliche Interessenten geworden war, kam der nächste Schock: Als Eigentümer stellte der Metro-Konzern vor wenigen Wochen die fast 280 Märkte zum Verkauf.

Seither kommen zu den Sorgen vieler Beschäftigter, wie sie mit dem jetzigen und zukünftigen Einkommen ihr Leben bestreiten sollen, noch ganz andere Befürchtungen hinzu.

Wird ein seriöser Käufer gefunden, der das ganze Unternehmen erwirbt und es erfolgreich zusammen mit den Beschäftigten

ver.di
Handel
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



Über 3.000 streikende Beschäftigte protestierten am 26. November vor der Düsseldorfer Zentrale der Metro

weiterführt oder setzen sich die »Heuschrecken« durch, die lediglich auf Profit aus sind und denen ihre soziale Verantwortung gegenüber den Beschäftigten egal ist?

Das sind die entscheidenden Fragen, von denen die Zukunft von rund 34.000 in den Märkten arbeitenden Menschen abhängt.

Für Respekt, faire Einkommen und eine sichere Zukunft!

- Die Beschäftigten, die den Laden trotz Personalknappheit und der großen Belastungen mit viel Engagement am Laufen halten und dabei die Kundenbedürfnisse nicht aus dem Blick verlieren, verdienen existenzsichernde Einkommen, Wertschätzung und Respekt.
- Das gilt gleichermaßen für die Betriebsräte, die vom Management immer wieder an-

gefeindet und unter Druck gesetzt werden, wenn sie die Interessen der Belegschaft in den Mittelpunkt stellen.

Die Kolleginnen und Kollegen bei real verdienen auch Ihre Solidarität!

- **Unterstützen auch Sie die Forderungen der Gewerkschaft ver.di nach einem Tarifvertrag mit Löhnen und Gehältern, die zum Leben reichen und die Beschäftigten wirksam vor drohender Altersarmut schützen.**
- **Verlangen Sie gemeinsam mit den Beschäftigten und der Gewerkschaft ver.di von der Metro, dass das Unternehmen nur als Ganzes und nur an einen Investor verkauft wird, der für sichere Beschäftigung und Standorte entsteht! Hier ist auch der Einsatz der Politik gefragt.**